



An den Grossen Rat

15.5411.02

JSD/P155411

Basel,

Regierungsratsbeschluss vom

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend «Eigenlob der Polizei "stinkt" – was ist die Wahrheit»

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«In der Fasnachts-Zusammenstellung von Telebasel am letzten Februar-Tag 2015, wurde dem Fernseh-Zuschauer ein Polizist präsentiert. Die Frau Parlamentspräsidentin nahm diese Anfrage nicht an, weil ich den Namen des Polizisten nannte. Also fehlt hier jetzt der Name des Polizisten.

Der Polizist wurde vom Fasnachts-Comitee gelobt. Der Polizist würde seit 25 Jahren freiwillig an der Fasnacht helfen. Der Polizist war in Uniform zu sehen. Eine solche Selbst-Beweihreucherung ist schlimm.

1. Arbeitet der Polizist kostenfrei seit 25 Jahren an der Fasnacht mit?
2. Wenn der Polizist dies in seiner Freizeit macht, wie es in Tele Basel erklärt wurde, warum trägt der Polizist dann Uniform?
3. Darf ein Polizist in seiner Freizeit die Uniform tragen?
4. Dürfen Basler Polizisten in Uniform kostenfrei das Tram benutzen? Bei der Deutschen Bahn dürfen Polizisten alle Züge kostenfrei benutzen.
5. Wieviele Polizisten waren im Dienst bei der Basler Fasnacht 2015?
6. Gab es Polizisten, die kostenfrei mitgeholfen haben bei der Fasnacht 2015?

Eric Weber»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Manchmal trägt ein Polizist die Uniform, manchmal nicht. Das kommt ganz auf die entsprechenden Umstände an.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Dr. Guy Morin
Präsident

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin